

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

- AstA -

1. Dezember 1976

Presseerklärung:

Auf einer Vollversammlung der Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt (THD) im überfüllten Audi-Max mit über 1.500 Teilnehmern wurde zu folgenden Problemen

- Vorwegnahme des HRG durch Einführung einer zentralen Diplomprüfungsordnung an der THD mit Regelstudienzeit
 - Erhöhung der Landeszuschüsse zum Mensaessen und Deckung der Studentenwerksdefizite durch das Land
 - materielle Misere der Studenten, die sich insbesondere in der immer weiter sich verschlechternden Bafög-Regelung ausdrückt wie Nichtanpassung der Höchstsätze, gleichbleibende Elternfreibeträge - beides seit über zwei Jahren, -, Einführung einer weitgehenden Darlehensregelung
- folgende Beschlüsse gefaßt.

Die Studentenschaft der THD führt am Donnerstag und Freitag dieser Woche einen aktiven Warnstreik durch. Ziel dieses Streikes ist es, die anstehenden Probleme in der Studentenschaft zu diskutieren, alle anderen Hochschulen in der BRD aufzufordern, jetzt auch aktiv gegen die Misere im studentischen Bereich zu kämpfen. Die VV bekräftigte ihre schon einmal gefaßten Beschlüsse:

- Rücknahme des HRG, keine Vorwegnahme des HRG in Prüfungsordnungen
- keine Mensapreiserhöhung
- kostendeckende Ausbildungsförderung.

Um diese Forderungen durchzusetzen, wurden die hessischen Studentenschaften und hier insbesondere die Landes-ASten-Konferenz sowie die Studentenschaften der BRD, hier insbesondere die vds, aufgefordert, ein einheitliches Vorgehen aller Studenten zu diskutieren und die stattfindenden Aktionen zu vereinheitlichen zu einem bundesweiten Vorlesungsboykott für die Rücknahme des HRG und eine kostendeckende Ausbildungsförderung.